

5021/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten AUER  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres

betreffend die Absystemisierung des Gendarmeriepostens Thalheim bei Wels

Das Bezirksgendarmeriekommando Wels in Thalheim/Wels wird im nächsten Jahr nach Marchtrenk verlegt. Damit verliert Thalheim als bisheriger Kommandostandort Planstellen. Aufgrund der vom Bundesminister für Inneres angeordneten Einsparungsmaßnahmen im Bereich der Exekutive befürchtet man nun, wie dem in Anhang beigefügten Presseartikel entnommen werden kann, daß mit diesem Schritt der Thalheimer Gendarmerieposten "ausgehungert" werden könnte.

Einerseits ist evident, daß die den Gendarmeriebehörden zur Vollziehung übertragenen Aufgaben immer mehr werden und andererseits entsteht durch die ständig steigende Einwohnerzahl von Thalheim/Wels und durch die mitzubetreuenden Gemeinden Schleißheim und Steinhaus zusätzlicher Arbeitsaufwand. Parallel dazu werden die Gendarmerieposten weiter absystemisiert. Diese Entwicklung läßt ein Sicherheitsrisiko für die betroffene Bevölkerung befürchten.

Damit die Aufgaben der Gendarmerie Thalheim/Wels ordnungsgemäß erledigt werden können, muß der Gendarmerieposten nach der Absiedelung des Bezirksgendarmeriekommandos mit mindestens 13 Dienstposten besetzt sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wie ist die Zahl der Beamten nach Verlegung des Bezirksgendarmeriekommandos im Gendarmerieposten Thalheim/Wels systemisiert?
2. Nach welchen Kriterien erfolgt die Reduzierung des Personalstandes bzw. inwieweit wird auf die tatsächlichen regionalen Gegebenheiten Rücksicht genommen?
3. Wie gewährleisten Sie, daß es w keiner Verschlechterung des Sicherheitsstandards der betroffenen Gemeinden Thalheim|Wels Schleißheim und Steinhaus kommt?
4. Können Sie sich vorstellen, die Zahl der Dienstposten wieder aufzustocken, falls mit der personellen Ausstattung nach den Einsparungsmaßnahmen nicht das Auslangen gefunden wird?
5. Ist in dieser Angelegenheit bereits Verkehrslandesrat Erich Haider an Sie herangetreten?

Anlage konnte nicht gescannt werden !!